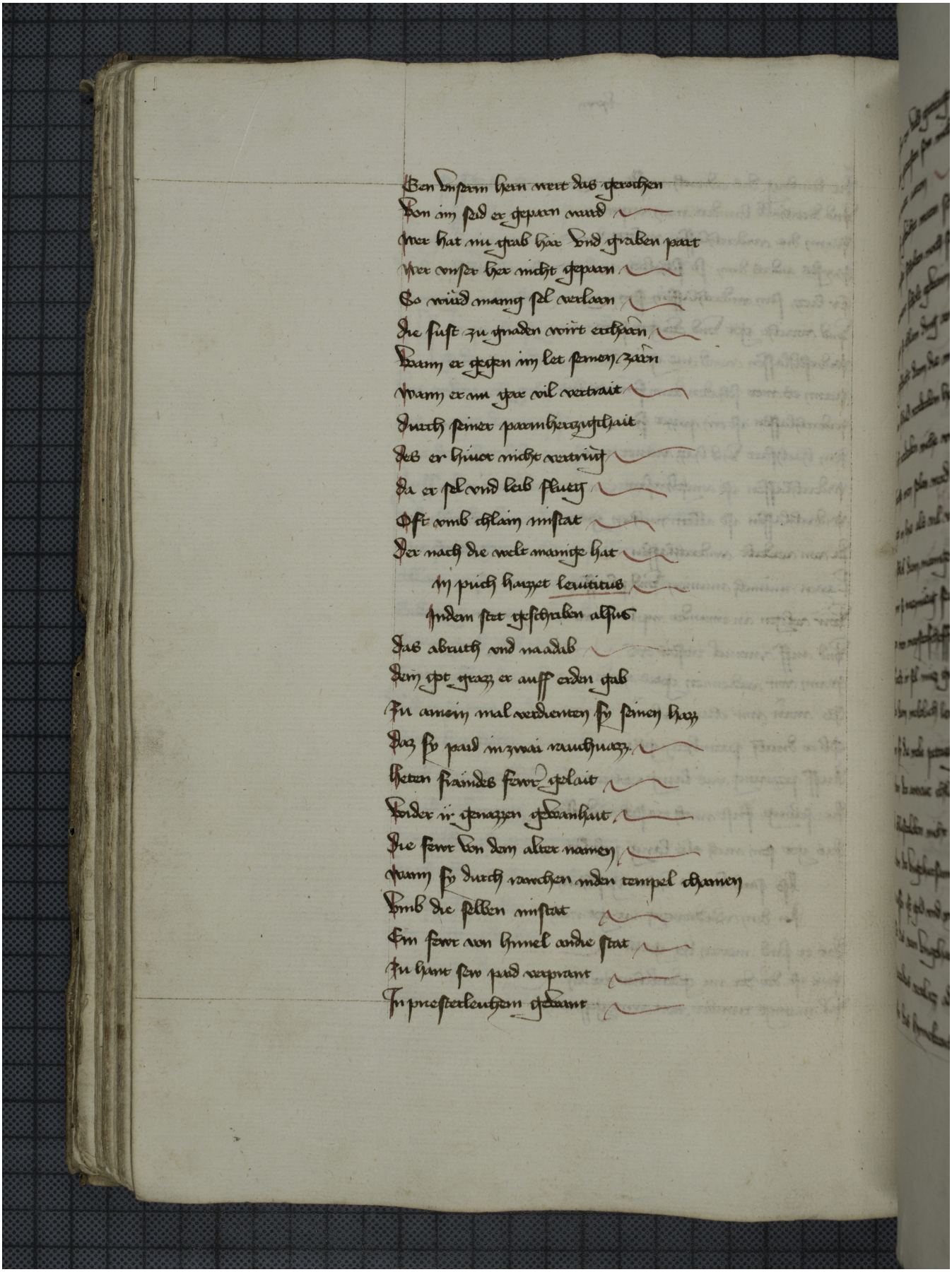
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ben dinstem hern wert dis gerichen
Von im sud er gepren ward
Wer hat nu grab hier vnd graben part
Wer conser her nicht gepren
So wird manig sel verlorn
Die sust zu gnaden wirt erchorn
Wann er gegen im let seinen zorn
Wann er im gar vil vertrait
Durch seiner parmherzigkhait
Des er hiner nicht vertrint
Da er sel vnd leib fluert
Oft vmb chlain vnstat
Der nach die welt manige hat
In puch hayzet leuiticus
Indem stet geschriben also
Das abrutch vnd naadub
Dem gpt grazz er auff erden gab
Zu ainem mal verdienten sy seinen hazz
Daz sy paid in zwai rauchfuer
Heten fraindes fewr gelait
Seider in genazzen gewanhaut
Die fewr von dem alter namen
Wann sy durch rawchen vnden tempel chamen
Vmb die selben vnstat
Ein fewr von himel ande stat
Zu hant sew paid verprant
In priesterleuchten gewant